



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4304-008      **GISPADID:** 2000876

**Objektbezeichnung:**

Dünenfeld Tannenspeet westlich Xanten

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

Schutz aus erdgeschichtlichen Gründen

Schutz wegen Belebung der Landschaft

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wesel

(Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Xanten

**Digitalisierte Fläche (ha):** 36,45

**Flächenanzahl:** 1

**Objektbeschreibung:**

Südlich der ehemaligen Eisenbahntrasse befindet sich ein grösseres Dünen- und Flugsandgebiet (der nördliche Teil, Speetenkath, liegt im Bereich eines Zeltplatzes). Das Dünenfeld erhebt sich i.d.R. zwei oder mehr Meter über die Umgebung - Im Süden deutlicher WSW-ENE verlaufender Dünenrücken (wohl Längsdüne), ansonsten z.T. deutlich kuppig ausgebildet ohne erkennbare Einzeldünen. Dies mag z.T. an den kleineren, vorhandenen Abgrabungen sowie an der starken Übergrünung liegen. Die Dünen bestehen aus Fein- bis Mittelsand. Die Dünen entstanden im ausgehenden Pleistozän und beginnenden Holozän in der Zeit zwischen 12 500 und 8 000 Jahren vor heute. Bis zum Ende der Weichsel-Kaltzeit vor rund 10 000 Jahren herrschte am Niederrhein ein arktisches Klima, wie heute in Sibirien. Es war eine Kältewüste mit Dauerfrostboden und permanentem Westwind. Der Wind fegte den von Frühjahrsschmelzwässern abgesetzten Sand aus den Schotterebenen der Niederterrasse und lagerte ihn um. Feine Reliefunterschiede auf der Niederterrasse waren die Keimzellen der ersten Dünen. Der Sand wurde auf der Lee-Seite kleinerer Erhebungen akkumuliert, die Dünen begannen zu wachsen und mit der Zeit nach Osten zu wandern. Zu Beginn des Holozäns vor rund 10 000 Jahren kam es zu einer Klimaverbesserung und somit auch zu einem Anstieg des Meeresspiegels und des Grundwasserstandes. Im Präboreal und Boreal, das vor 8 000 Jahren endete, verlief dieser Anstieg besonders schnell. Die Vegetation breitete sich rasch aus und verhinderte damals eine weitere Dünenbildung bzw. -wanderung.

**Schutzziel:**

Erhalt einer Landschaftsform aus erdgeschichtlichen Gründen und wegen der Belebung des Landschaftsbildes

**Bewertung:**

nicht gefährdet

bedeutend

**Pädagogische Eignung:** Ja

**Erholungseignung:** Ja

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Oberpleistozän

Holozän

**Kenndaten:**

Aufschüttungsform-äolisch bedingt

/ gx3a



**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Glaziologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

offene Binnendünen

Flugsand

Dünenfeld

**Umfeld:**

befestigter Weg

sonstige Nutzung

Wald

**Gefährdung:**

Objekt nicht gefährdet

**Maßnahmenbeschreibung:**

Erhaltung des jetzigen Zustandes, daher bei Forstmassnahmen keine  
groesseren Erdbewegungen durchfuehren

**Naturräumliche Zuordnung:**

577 – Untere Rheinniederung

**Höhe über NN:**

min. 20 m, max. 25 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-4304-008

**Objektbezeichnung:**

Duenenfeld Tannenspeet westlich Xanten

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wesel

Gemeinde: Xanten

(Nuts-Code: DEA1F)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 36,45

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4304, Q1, VQ4

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2526826 / H: 5724846

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 13.04.2005, Kartierung/ Beobachtung

Objekt: GK-4304-008



De-Greiff-Straße 195  
D-47803 Krefeld  
+49 2151 897-0  
poststelle@gd.nrw.de  
www.gd.nrw.de



fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1990, Kartierung/ Beobachtung

---